

# Newsletter vom 20. November 2024

## Themen

1. Schreiben an die Kantonspolizei Zürich, Bezirk Wetzikon 1
2. Nächster Newsletter 2

### 1. Schreiben an die Kantonspolizei Zürich, Bezirk Wetzikon

Im Rundmail vom 3. Juli 2024<sup>1</sup> habe ich darauf hingewiesen, dass alle kantonalen Polizeikommandanten<sup>2</sup>, Ersten Staatsanwälte<sup>3</sup> und obersten Kantonalen Gerichte<sup>4</sup> (Richter) angeschrieben wurden. Darin wurde festgehalten, dass sie nicht in ihr Amt gewählt wurden, weil sie besonders fähig seien, sondern nur, weil sie Mitglied einer kriminellen Organisation gemäss Art. 260ter Strafgesetzbuch seien. Keiner der Angeschriebenen hat sich bisher darüber beklagt, es stimme nicht.

Nachdem die Luzerner mich wegen einem Strafbefehl betrieben, jedoch nur einen Verlustschein erhielten und ihn einsteckten, haben sie mich für einen Tag Gefängnis aufgeboden. Dagegen habe ich mich vergeblich gewehrt, weshalb sie mich schlussendlich endgültig auf den 24. September 2024 für einen Tag «Ferien» aufboten. Selbstverständlich leistete ich dem Aufgebot keine Folge. Postwendend schrieben die Luzerner die Kantonspolizei Zürich an, mich zu verhaften.

Am 26. September kam jemand vor mein Bürofenster. Er wies sich als Kantonspolizist aus und überbrachte mir das Schreiben der Luzerner, mich zu verhaften. Gleichzeitig gab er mir einen Einzahlungsschein für die 60 Franken, in der Meinung, diese zu bezahlen, damit die Verhaftung nicht zu vollziehen sei. Ich verneinte dies und übergab ihm einen Flyer<sup>5</sup>. Gleichzeitig wies ich darauf hin, dass seine oberen nicht gewählt seien, weil sie besonders fähig, sondern nur, weil sie Mitglied einer kriminellen Organisation seien. Diese Erklärung führte zu seiner Aussage, das müsse er zuerst klären.

Aufgrund von verschiedenen weiteren offenen Rechnungen entwarf ich bereits anfangs Oktober einen Brief, um ihn den Vertretern der Polizei übergeben zu können. Da seit bald zwei Monaten niemand kam, sah ich mich gezwungen, zu agieren, weshalb ich mit Schreiben vom 20. November 2024<sup>6</sup> an die Kantonspolizei Wetzikon gelangte. Darin sind alle wichtigen Handlungen meinerseits und der Polizei sowie

---

<sup>1</sup> [https://politik.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/Rundmail\\_20240703.pdf](https://politik.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/Rundmail_20240703.pdf)

<sup>2</sup> [https://politik.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/KKPKS\\_20240408.pdf](https://politik.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/KKPKS_20240408.pdf)

<sup>3</sup> [https://politik.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/sskcmp\\_20240415.pdf](https://politik.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/sskcmp_20240415.pdf)

<sup>4</sup> [https://politik.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/ch\\_gerichte\\_20240415.pdf](https://politik.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/ch_gerichte_20240415.pdf)

<sup>5</sup> [https://politik.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/flyer\\_20240703.pdf](https://politik.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/flyer_20240703.pdf)

<sup>6</sup> [https://politik.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/kapo\\_wetzikon\\_20241120\\_warnung.pdf](https://politik.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/kapo_wetzikon_20241120_warnung.pdf)

summarisch die rechtlichen, politischen, geschichtlichen sowie weiteren Zusammenhänge erklärt und mit Links untermauert. Das Schreiben hat es in sich, weshalb ich nun gespannt bin, wie lange es dauern wird, bis die Polizei das nächste Mal wieder auf Tuchfühlung geht. Oder haben sie sogar das Interesse verloren, weil die Basis endlich realisiert, dass sie ebenfalls betrogen wurden und auf dem Holzweg sind?

## **2. Nächster Newsletter**

Der Grund, weshalb bisher kein weiterer Newsletter verschickt wurde, liegt darin, weil ich seit drei Monaten an einem weiteren Aufsatz über die kommende Enteignung recherchiere. Ziel ist es, ihn bis Ende Dezember fertig zu stellen. Dann wird es wieder einen Newsletter geben.